

Max-Planck-Institut für ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht



Beiträge zum ausländischen
öffentlichen Recht und Völkerrecht

Begründet von Viktor Bruns

Herausgegeben von
Armin von Bogdandy · Anne Peters

Band 243

Marianne Klumpp

Schiedsgerichtsbarkeit und Ständiges Revisionsgericht des Mercosur

Integrationsförderung durch zwischenstaatliche
Streitbeilegung und Rechtsprechung im Mercosur

*Arbitral Jurisdiction and Permanent Court of Appeals of the
Mercosur*

*Enhancement of the integration process of Mercosur by international
dispute resolution and jurisdiction*

(English Summary)

 Springer

ISSN 0172-4770

ISBN 978-3-642-39000-5

ISBN 978-3-642-39001-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-39001-2

Springer Heidelberg New York Dordrecht London

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© by Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., to be exercised by Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2010 von der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen.

Ich bedanke mich herzlich bei Professor Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum für die geduldige Betreuung, insbesondere für das rechte Maß an Orientierung und Freiheit bei der Begleitung der Arbeit sowie für deren Aufnahme in diese Reihe der „Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht“.

Herrn Professor Dr. Herbert Kronke danke ich für das Interesse an meiner Arbeit und die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Diese Dissertation wäre nicht möglich gewesen ohne die großzügige Promotionsförderung, welche ich als Stipendiatin von der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung erhielt und für die ich auch in diesem Rahmen meinen Dank aussprechen möchte.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Menschen, die während meiner Forschungszeit am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg in vielfältiger Weise, als unermüdlich unterstützende Bibliotheksmitarbeiter, als diskussionsfreudige Mit-Doktoranden oder als ermutigende Freunde, zum Gelingen dieser Arbeit beitrugen.

Mit Dank möchte ich auch diejenigen Personen erwähnen, welche mich während meines Forschungsaufenthaltes in den Ländern des Mercosur mit Rat und Tat, Aus- und Unterkünften sowie Fachgesprächen unterstützten.

Besonderer Dank gilt meiner Schwester Martina für die nimmermüde und akribische Durchsicht des Manuskripts.

Die Arbeit ist meinen Eltern gewidmet.

Brüssel, Januar 2013

Marianne Klumpp

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung: Die Entwicklung des Mercosur und seiner Gerichtsbarkeit	1
I. Der besondere Ansatz des Mercosur	1
1. Mit neuer ökonomischer Strategie zum schnellen Erfolg	1
a) Veränderte Rahmenbedingungen	1
b) Offener Regionalismus	8
c) Instrumente zur Handelsliberalisierung	11
d) Zielsetzung des Vertrags von Asunción und die Dynamik des Mercosur	14
2. Demokratie als Grundlage der Integration	15
3. Institutioneller Minimalismus und Flexibilität	17
4. Besonderheiten Lateinamerikas	19
II. Krise und Neuorientierung	23
1. Das Erfolgsmodell in der Krise	23
a) Stagnation durch ökonomische Krise und soziale Probleme	23
b) Rechtliche und institutionelle Unzulänglichkeiten	24
c) Verfassungsrechtliche Schranken	26
2. Neue Impulse für eine Wiederbelebung	30
III. Die Gestaltung des Streitbeilegungsmechanismus und dessen Rechtsgrundlagen im Integrationszusammenhang	33
1. Das Protokoll von Brasilia	33
2. Neuorientierung durch die Krise	37
3. Das Protokoll von Olivos	39
B. Der rechtliche und institutionelle Rahmen des Mercosur	43
I. Der institutionelle Rahmen des Mercosur	43
1. Beschließende Organe	43
a) Der Rat des Gemeinsamen Marktes (CMC)	43
b) Die Gruppe Gemeinsamer Markt (GMC)	45
c) Die Handelskommission (CCM)	46
2. Beratende Organe	48

a)	Von der Gemeinsamen Parlamentarischen Kommission zum Parlament des Mercosur	48
b)	Das beratende Wirtschafts- und Sozialforum (FCES).....	54
c)	Das Sekretariat des Mercosur.....	55
d)	Die Kommission der Ständigen Repräsentanten (CPRM).....	58
3.	Die Verabschiedung von Rechtsakten durch die Organe	59
a)	Einstimmigkeitsprinzip	59
b)	Zusammenarbeit der entscheidungsbefugten Organe.....	61
c)	Zusammenarbeit mit Hilfsorganen und beratenden Organen.....	62
4.	Institutionelle Strukturmerkmale und Gerichtsbarkeit im Mercosur	64
a)	Die Zwischenstaatlichkeit des Mercosur.....	64
aa)	Fehlender Souveränitätsverzicht und Unabhängigkeit der Rechtsauslegung.....	64
bb)	Fehlender Souveränitätsverzicht und Funktion der Gerichtsbarkeit.....	69
b)	Fehlende Verselbständigung des Integrationsinteresses.....	71
c)	Starke Stellung der politischen Organe	74
aa)	Fehlende Verflechtung zwischen den Organen und Funktion der Gerichtsbarkeit	74
bb)	Begrenzte Einräumung rechtlichen Ermessens.....	76
5.	Zusammenfassung	80
II.	Die rechtliche Struktur des Mercosur	81
1.	Das Primärrecht	82
a)	Die Primärrechtsgruppen und ihr Verhältnis untereinander.....	82
aa)	Der Gründungsvertrag und seine Protokolle	82
bb)	Weitere Abkommen und deren Protokolle	83
cc)	Das Verhältnis der Primärrechtsgruppen untereinander.....	84
b)	Das Primärrecht und seine Wirkung im nationalen Recht.....	86
aa)	Verfassungsrechtliche Ungleichheiten in den Mitgliedsstaaten.....	86

bb)	Unmittelbar wirksame Normen des Primärrechts.....	92
2.	Das Sekundärrecht	94
a)	Bezeichnung und Normtypen.....	94
b)	Kohärenz im Normensystem.....	99
aa)	Das Verhältnis der Rechtsakte der Organe untereinander.....	99
bb)	Das Verhältnis der Ratsentscheidungen zum Primärrecht	101
III.	Das Sekundärrecht des Mercosur und die nationalen Rechtsordnungen	104
1.	Keine unmittelbare Geltung des Rechts des Mercosur	104
a)	Das europarechtliche Konzept der unmittelbaren Geltung.....	104
b)	Das Verfahren der „Gleichzeitigen Geltung“ im Mercosur	105
c)	Die besonderen Fälle des Verzichts auf innerstaatliche Geltung	111
2.	Keine unmittelbare Wirkung des Sekundärrechts des Mercosur	114
a)	Inkorporationsdefizit und unmittelbare Wirkung	114
aa)	Das europarechtliche Konzept der unmittelbaren Wirkung.....	114
bb)	Einzelfallprüfung anstatt Normtypologie.....	116
cc)	Die Pflicht zur Integrationstreue	120
b)	Die Alternativstrategie des Mercosur zur Bewältigung des Inkorporationsdefizits.....	123
aa)	Neue Instrumente zur Sicherung der Wirksamkeit des Mercosurrechts.....	123
bb)	Rückverlagerung der Ausarbeitung der Rechtsakte auf die nationale Ebene.....	128
cc)	Rechtsvereinheitlichung anstatt Rechtsangleichung.....	129
3.	Anwendungsvorrang der Organakte des Mercosur vor nationalem Recht.....	131
a)	Die Aufnahme der Organakte in das nationale Recht aus verfassungsrechtlicher Sicht	131
b)	Die Perspektive des Mercosurrechts.....	133
c)	Mercosurrecht: Völkerrecht oder Gemeinschaftsrecht?	143
IV.	Zusammenfassung.....	148

C. Diplomatische Streitbeilegung	151
I. Die provisorische Regelung im Vertrag von Asunción	151
II. Institutionell gestützte Verhandlung und Vermittlung in den Organen des Mercosur	154
1. Institutionell gestützte direkte Verhandlungen.....	154
2. Vermittlung in der Gruppe Gemeinsamer Markt.....	158
a) Beratungen in der Gruppe Gemeinsamer Markt	158
b) Einberufung eines Sachverständigenrates.....	161
c) Keine Pflicht zur Inanspruchnahme eines Vermittlungsversuches	163
3. Die Beschwerde- und Konsultationsverfahren in der Handelskommission	165
III. Das Konsultationsverfahren für natürliche und juristische Personen.....	170
1. Einleitung des Verfahrens	170
2. Institutionelle gestützte Verhandlung und Vermittlung.....	171
3. Gutachten des Sachverständigenrats.....	173
4. Einmündung in ein Schiedsverfahren	175
5. Funktion des Verfahrens.....	177
IV. Zusammenfassung.....	178
D. Die Schiedsgerichtsbarkeit	183
I. Verfahrensvoraussetzungen.....	183
1. Sachlicher Anwendungsbereich	183
2. Personeller Anwendungsbereich	184
3. Unterwerfung unter die Schiedsgerichtsbarkeit <i>ipso iure</i>	185
a) Einseitiges Klagerecht der Mitgliedsstaaten.....	185
b) Unterwerfung im Beitrittsfall.....	186
4. Durchführung nichtrichterlicher Konfliktlösungsversuche	190
5. Keine Befassung eines anderen internationalen Streitbeilegungsorgans mit dem Streitgegenstand	192
a) Die obligatorische Forumswahl.....	192
b) Hintergrund der Regelung	194

c)	Ausweichmöglichkeit auf andere Streitbelegungsmechanismen.....	197
d)	Umgehung der Regelung und Forum Shopping.....	199
6.	Die Zulässigkeit des Streitgegenstands	202
a)	Die Ausgangsnorm: Art. 28 des Reglements des Protokolls von Brasilia.....	202
b)	Stellungnahme der Schiedsgerichte unter dem Protokoll von Brasilia	203
c)	Ergebnis der Entwicklung: Art. 14 Protokoll von Olivos.....	208
II.	Entscheidungsgrundlagen.....	211
1.	Das anwendbare Recht	211
a)	Originäres und abgeleitetes Recht des Mercosur....	211
b)	Die Allgemeinen Grundsätze des Völkerrechts.....	212
aa)	Das Völkerrecht als komplementäre Rechtsquelle.....	212
bb)	Das Recht des ALADI.....	213
cc)	Das Recht der Welthandelsordnung	215
c)	Weitere komplementäre Rechtsquellen	218
d)	Anwendung und Verhältnis der komplementären Rechtsquellen zum Mercosurrecht	219
aa)	Hierarchisches System der Rechtsquellen	219
bb)	Anwendungsvarianten für das Recht der WTO und der ALADI.....	222
2.	Die Entscheidung ex aequo et bono	225
III.	Die Zusammenstellung des Schiedsgerichts.....	227
1.	Die Auswahl der Schiedsrichter	227
2.	Unabhängigkeit der Schiedsrichter	229
a)	Berufliche Qualifikation der Schiedsrichter.....	229
b)	Personelle Unabhängigkeit der Schiedsrichter.....	230
c)	Nationalität der Schiedsrichter.....	233
IV.	Das Ad-hoc-Schiedsverfahren	236
1.	Überblick über das Verfahren	236
a)	Kommunikation und Wahl des Gerichtsorts	236
b)	Beteiligte.....	238
c)	Musterverfahrensregeln	239
d)	Beweisführung.....	241
e)	Einstweiliger Rechtsschutz.....	241
2.	Verfahrensgrundsätze.....	242
a)	Vertraulichkeit	242
b)	Zügigkeit	243

c)	Mitwirkungspflichten	243
V.	Der Schiedsspruch.....	246
1.	Der Schiedsspruch und seine Erläuterung	246
a)	Zustandekommen des Schiedsspruches.....	246
b)	Form und Inhalt des Schiedsspruches	247
c)	Kostenentscheidung.....	248
d)	Die Erläuterung eines Schiedsspruches	249
2.	Rechtswirkungen und Befolgung des Schiedsspruches.....	250
VI.	Die Durchsetzung des Schiedsspruches	253
1.	Rechtsbehelf gemäß Art. 30 PO zur Kontrolle der Befolgung.....	253
2.	Rechtsbehelf nach Art. 32 PO zur Über- prüfung der Ausgleichsmaßnahmen	255
3.	Bewertung der Durchsetzungsinstrumente	259
VII.	Zusammenfassung.....	262
E.	Das Ständige Revisionsgericht	265
I.	Organisation des Gerichts.....	265
1.	Ernennung der Richter und Natur des Gerichts.....	265
2.	Status der Richter	269
3.	Zuständigkeit und rechtlicher Rahmen	270
4.	Organisatorischer Unterbau und Finanzierung.....	271
II.	Streitige Verfahren.....	273
1.	Allgemeine Verfahrensregeln für Streitige Verfahren.....	273
2.	Verfahren vor dem TPR als einzige Instanz	277
3.	Das TPR als Revisionsinstanz	280
4.	Eilverfahren zum Schutz von verderblichen Gütern.....	283
5.	Entwurf zur Schaffung eines weiteren Eilverfahrens zur Vorbeugung gegen handelsbeschränkende Maßnahmen	285
III.	Erstellung beratender Gutachten.....	289
1.	Überblick über das Verfahren	289
2.	Gutachten auf Antrag der Mitgliedsstaaten oder der Organe des Mercosur.....	292
a)	Gutachten auf Antrag der Mitgliedsstaaten	292
b)	Gutachten auf Antrag der Organe	293

c)	Überprüfung formellen Rechts	295
d)	Überprüfung materiellen Rechts.....	297
3.	Gutachten auf Antrag der obersten Gerichte der Mitgliedsstaaten	301
a)	Die antragsberechtigten Gerichte	301
aa)	Regelung auf der Mercosur-Ebene.....	301
bb)	Regelung auf nationaler Ebene.....	305
(1)	Rücksprache mit den nationalen obersten Gerichten	305
(2)	Die Geschäftsordnungen der obersten Gerichte.....	308
b)	Überblick über das Verfahren	313
aa)	Ablauf.....	313
bb)	Kosten	316
c)	Zusammenarbeit zwischen TPR und nationalen Gerichten	320
aa)	Die Rechtsnatur der Gutachten	320
bb)	Die Kooperation des TPR mit den nationalen Gerichten.....	326
cc)	Schutz und Mitwirkung der Privatpersonen...	335
IV.	Zusammenfassung.....	339
F.	Gerichtsbarkeit und Wirtschaftsverfassung	343
I.	Die Grundfreiheiten des Mercosur.....	343
1.	Die Grundfreiheiten als Bestandteil des angestrebten Gemeinsamen Marktes.....	343
2.	Der Umfang der Grundfreiheiten im Mercosur.....	348
a)	Die Warenverkehrsfreiheit.....	348
aa)	Abschaffung jedweder Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels.....	348
bb)	Das Handelsliberalisierungsprogramm	351
cc)	Gemeinsamer Außenhandelszoll	352
dd)	Ursprungsregeln	353
ee)	Schutzklauseln	355
ff)	Nichttarifäre Handelshemmnisse.....	357
b)	Arbeitnehmerfreizügigkeit, Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit.....	359
aa)	Arbeitnehmerfreizügigkeit	359
bb)	Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit ..	362
c)	Kapitalverkehrsfreiheit	364

3.	Die Einschränkung der Grundfreiheiten.....	366
a)	Rechtfertigung von Beschränkungen nach Art. 50 TM 1980	366
b)	Rechtsprechung zum Importverbot für runderneuerte Reifen	367
4.	Grundfreiheiten und Menschenrechte.....	371
a)	Der „Papierstreit“ zwischen Argentinien und Uruguay	371
b)	Das Urteil des Schiedsgerichts	379
c)	Heranziehung von Urteilen des EuGH zur Abwägung.....	383
II.	Das Wettbewerbsrecht des Mercosur	385
1.	Das Wettbewerbsschutzprotokoll des Mercosur	385
2.	Das Beihilferecht	390
III.	Zusammenfassung.....	393

G. Schlussbetrachtungen und Zusammenfassung 397

I.	Institutionelle Integrationsförderung durch die Stärkung der Gerichtsbarkeit	397
1.	Die Gerichtsbarkeit des Mercosur	397
a)	Unabhängigkeit der Rechtsinterpreten.....	397
aa)	Auswahl der Rechtsinterpreten.....	397
bb)	Finanzielle und personelle Mittel.....	399
cc)	Ausmaß des juristischen Auslegungsspielraumes	399
b)	Zugang zur Gerichtsbarkeit	400
c)	Verbindlichkeit der Entscheidungen und Durchsetzung der Schiedssprüche	402
d)	Präzisierung der Verfahrensregeln	403
2.	Verrechtlichungsprofil des Mercosur	403
3.	Ausblick	406
II.	Möglichkeiten und Instrumente der richterlichen Integrationsförderung.....	410
1.	Funktionale Einsatzmöglichkeiten der Gerichtsbarkeit.....	410
a)	Ventil- und Stabilisierungsfunktion.....	410
b)	Verfassungsgerichtliche Funktionen.....	412
c)	Präzisierung und Vereinheitlichung des geltenden Rechts.....	414

2.	Richterliche Auslegung als Integrationsinstrument	416
a)	Selbstverständnis der Richter	416
b)	Teleologische Auslegungsmethode	417
aa)	Völkerrechtliche Auslegungsmethoden.....	417
bb)	Teleologische Auslegung und Integrationsverträge	420
cc)	Teleologische Auslegung im Mercosur.....	423
c)	Orientierung am Europäischen Gerichtshof.....	425
d)	Spruchpraxis und Rechtsprechung	426
e)	Rechtsfortbildung.....	427
III.	Integrationsförderung durch Rechtsanwendung.....	430
1.	Einfluss auf die politische Entscheidungs- findung.....	430
2.	Richterliche Integrationsförderung durch die Stärkung der eigenen Rolle.....	432
3.	Förderung der Eigenständigkeit der Rechtsordnung	433
4.	Stärkung der Stellung des Bürgers im Integrationsraum.....	434
5.	Förderung der wirtschaftlichen Verflechtung.....	435
H.	Summary.....	439
	Rechtsprechungsübersicht	447
	Literaturverzeichnis	457
	Sachregister	507

Abkürzungsverzeichnis

AEC	<i>Arancel Externo Común</i> (Gemeinsamer Außenhandelszoll)
ALADI	<i>Asociación Latinoamericana de Integración</i>
ALALC	<i>Asociación Latinoamericana de Libre Comercio</i>
ALCA	<i>Area de Libre Comercio de las Américas</i>
ALCSA	<i>Area de Libre Comercio de Sudamérica</i>
Art.	Artikel
AstV	Ausschuss der Ständigen Vertreter in der Europäischen Union
Bd.	Band
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BOM	<i>Boletín Oficial del Mercosur</i>
Botnia	<i>Oy Metsä-Botnia Ab</i> (Zellulosefabrik)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
CACM	<i>Central American Common Market</i>
CARICOM	<i>Caribbean Community and Common Market</i>
CARU	<i>Comisión Administradora del Río Uruguay</i>
CAUCE	<i>Convenio Argentino-Uruguayo de Cooperación Económica</i>
CCM	<i>Comisión de Comercio del Mercosur</i> (Handelskommission des Mercosur)
CEPAL	<i>Comisión Económica para América Latina y el Caribe</i>
CIEDLA	<i>Centro interdisciplinario de estudios sobre el desarrollo latinoamericano</i>
CMB	<i>Celulosa de M'Bopicuá</i> (Zellulosefabrik)
CMC	<i>Consejo del Mercado Común</i> (Rat des Gemeinsamen Marktes)
CMPED	<i>Centro Mercosur de promoción de estado de derecho</i>
COMESA	<i>Common Market for Eastern and Southern Africa</i>

CPC	<i>Comisión Parlamentaria Conjunta</i> (Gemeinsame Parlamentarische Kommission)
CRPM	<i>Comisión de Representantes Permanentes del Mercosur</i> (Kommission der Ständigen Repräsentanten)
Dec.	<i>Decisión</i> (Entscheidung)
d.h.	das heißt
Dir.	<i>Directiva</i> (Richtlinie, Direktive)
DSB	<i>Dispute Settlement Body</i>
DSU	<i>Dispute Settlement Understanding</i>
EAC	<i>East African Community</i>
EC	<i>European Communities</i>
ECJ	<i>European Court of Justice</i>
ECOWAS	<i>Economic Community of West African States</i>
EE.UU.	<i>Estados Unidos</i>
EG	Europäische Gemeinschaft
EGMR	Europäische Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMRK	Europäische Menschenrechtskommission
ENCE	<i>Empresa Nacional de Celulosa España</i> (Zellulosefabrik)
EuG	Europäisches Gericht erster Instanz
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f.	folgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FCCP	<i>Foro de Consulta y Concertación Política</i> (Forum für politische Konsultation und Abstimmung)
FCES	<i>Foro Consultativo Económico-Social</i> (Wirtschafts- und Sozialforum)
ff.	fortfolgende
FOCEM	<i>Fondo para la Convergencia Estructural del Mercosur</i> (Fonds für strukturelle Konvergenz des Mercosur)

FTAA	<i>Free Trade Area of the Americas</i>
GAN	<i>Grupo de Alto Nivel</i> (Expertenarbeitsgruppe)
GANRI	<i>Grupo Ad Hoc de Alto Nivel para la Reforma Institucional</i> (Hochrangige Ad-hoc-Expertengruppe für die institutionelle Reform)
GATS	<i>General Agreement on Trade and Services</i>
GATT	<i>General Agreement on Tariffs and Trade</i>
GD	Generaldirektion
GMC	<i>Grupo Mercado Común</i> (Gruppe Gemeinsamer Markt)
GTAN	<i>Grupo Técnico de Alto Nivel</i> (Technische Expertenarbeitsgruppe)
HdSW	Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
Hrsg.	Herausgeber
ICANN	<i>Internet Corporation for Assigned Names and Numbers</i>
ICJ	<i>International Court of Justice</i>
ICSID	<i>International Centre for Settlement of Investment Disputes</i>
IGH	Internationaler Gerichtshof
IFC	<i>International Financial Corporation</i>
IGH	Internationaler Gerichtshof
ILO	<i>International Labour Organization</i>
INTAL	<i>Instituto para la Integración en Latinoamerica y el Caribe</i>
ISGH	Internationaler Seegerichtshof
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
IWF	Internationaler Währungsfonds
KAS	Konrad-Adenauer-Stiftung
LAFTA	<i>Latin American Free Trade Association</i>
LAIA	<i>Latin American Integration Association</i>
MCCA	<i>Mercado Común Centroamericano</i>
MERCOSUL	<i>Mercado Comum do Sul</i> (Gemeinsamer Markt des Südens)

MERCOSUR	<i>Mercado Común del Sur</i> (Gemeinsamer Markt des Südens)
MIGA	<i>Multilateral Investment Guarantee Agency</i>
NAFTA	<i>North American Free Trade Agreement</i>
n.F.	Neue Fassung
NGO	<i>Non Governmental Organisation</i>
Nr.	Nummer
N.Y.U.J. Int'l L. & Pol.	<i>New York University Journal of International Law and Politics</i>
OECD	<i>Organisation for Economic Cooperation and Development</i>
ODM	<i>Observatorio de la Democracia del Mercosur</i> (Ausschuss zur Beobachtung der Demokratie im Mercosur)
PB	<i>Protocolo de Brasilia</i> (Protokoll von Brasilia)
PBA	<i>Protocolo de Buenos Aires sobre Jurisdicción Internacional en Materia Contractual</i>
PEC	<i>Protocolo de Expansión Comercial</i>
PICAB	<i>Programa de Integración y Cooperación Económica entre Argentina y Brasil</i>
PO	<i>Protocolo de Olivos</i> (Protokoll von Olivos)
POP	<i>Protocolo de Ouro Preto</i> (Protokoll von Ouro Preto)
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RADDHH	<i>Reunión de Altas Autoridades en el área de Derechos Humanos</i> (Treffen der Vertreter höherer Behörden der Mitgliedsstaaten des Mercosur im Bereich der Menschenrechte)
RDM	<i>Revista del Derecho del Mercosur</i>
RDMI	<i>Revista del Derecho del Mercosur y de la Integración</i>
Res.	<i>Resolución</i> (Beschluss)
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
Rn.	Randnummer
RPB	<i>Reglamento del Protocolo de Brasilia</i> (Reglement des Protokolls von Brasilia)

RPO	<i>Reglamento del Protocolo de Olivos</i> (Reglement des Protokolls von Olivos)
Rs.	Rechtssache
S.	Seite
SA	<i>Secretaría Administrativa</i> (Verwaltungssekretariat)
SAM	<i>Secretaría Administrativa del Mercosur</i> (Verwaltungssekretariat des Mercosur)
Slg.	Rechtssprechungssammlung des EuGH
SM	<i>Secretaría del Mercosur</i> (Sekretariat des Mercosur)
ST	<i>Secretaría Técnica</i> (Technisches Sekretariat)
STM	<i>Secretaría Técnica del Mercosur</i> (Technisches Sekretariat des Mercosur)
TA	<i>Tratado de Asunción</i> (Vertrag von Asunción)
TFR	<i>Tribunal Federal Regional</i>
TICD	<i>Tratado de Integración, Cooperación y Desarrollo</i>
TM	<i>Tratado de Montevideo</i> (Vertrag von Montevideo)
TPR	<i>Tribunal Permanente de Revisión</i> (Ständiges Revisionsgericht)
TRIPS	<i>Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights</i>
UNCITRAL	<i>United Nations Commission on International Trade Law</i>
UNIDROIT	<i>Institut international pour l'unification du droit privé</i>
VRÜ	Verfassung und Recht in Übersee
WTO	<i>World Trade Organization</i>
WVRK	Wiener Vertragsrechtskonvention